



Vatikanstadt, 4. Oktober 2026

Medienmitteilung

500 Jahre «Sacco di Roma»: Erinnerung an die Geschichte und ein Blick in die Zukunft

2027 jährt sich der «Sacco di Roma» vom 6. Mai 1527 zum 500. Mal. Mit dem Gedenkjahr «500 Jahre Sacco di Roma» würdigt die Päpstliche Schweizergarde die 189 Gardisten, welche ihre Aufgabe zum Schutz des Papstes treu und grösstenteils bis in den Tod erfüllten. Diese Hingabe der Gardisten macht sichtbar, wie die Werte von Treue, Zuverlässigkeit, Professionalität und Zusammenhalt die Schweizergarde bis heute und in Zukunft prägen.

Am 6. Mai 1527 verteidigten Schweizergardisten Papst Clemens VII. während der Plünderung Roms mit ausserordentlichem Mut und unerschütterlicher Loyalität. 147 Gardisten verloren dabei ihr Leben, während ihre 42 Kameraden den Papst sicher in die Engelsburg geleiteten. Dieses Ereignis prägt die Identität und das Selbstverständnis der Päpstlichen Schweizergarde bis heute. Daran erinnert seit 1911 jedes Jahr am 6. Mai auch die Vereidigung der neuen Gardisten.

2027 würdigt die Päpstliche Schweizergarde den 500. Jahrestag des Sacco di Roma mit einem Gedenkjahr. Unter dem Leitgedanken «Werte, die bleiben: Treue, Zuverlässigkeit, Professionalität und Zusammenhalt» verbindet das Gedenkjahr historische Erinnerung mit der Vermittlung der heutigen Rolle der Schweizergarde. «Der Sacco di Roma von 1527 ist das prägendste Ereignis unserer Geschichte. Das Gedenkjahr erinnert an die Opferbereitschaft und die Treue unserer Vorgänger. Gleichzeitig möchten wir zeigen, dass die Werte von damals auch heute lebendig sind und den Auftrag unserer Gardisten im Dienst des Papstes bestimmen. Es ist ein Jahr des würdigen Erinnerns, der Begegnung und des Dankes», sagt Oberst Christoph Graf, Kommandant der Päpstlichen Schweizergarde.

Das Gedenkjahr im Überblick

Den Auftakt bildet am 23. Januar 2027 ein Historiker-Kolloquium in Brig. Im Zentrum steht die wissenschaftliche Aufarbeitung des Sacco di Roma. Dazu entsteht eine Publikation, die sich mit den politischen, militärischen und religiösen Voraussetzungen der damaligen Ereignisse und mit den Folgen sowie mit Fragen von Erinnerung, Verantwortung und Mythos auseinandersetzt.

Vom 16. bis 19. April 2027 nimmt die Päpstliche Schweizergarde auf Einladung des Zentralkomitees der Zünfte Zürichs am Zürcher Sechseläuten teil. Damit wird unter anderem die historische Verbindung zwischen der Stadt Zürich und dem damaligen Stadtzürcher Gardekommandanten Kaspar Röst sichtbar gemacht, der beim Sacco di Roma 1527 die Garde führte und sein Leben verlor.

Den Höhepunkt des Gedenkjahres bilden die Feierlichkeiten vom 5. bis 7. Mai 2027 im Vatikan. Geplant sind die Vesper und die Enthüllung einer neuen Gedenktafel für die gefallenen Gardisten, die Heilige Messe im Petersdom, die Vereidigung der neuen Gardisten auf dem Petersplatz, eine

Lichtkunstprojektion des Schweizer Lichtkünstlers Gerry Hofstetter sowie weitere Veranstaltungen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kirche, Politik, Gesellschaft und der Gardefamilie.

Am 4. September 2027 folgt die nationale Wallfahrt der ehemaligen Schweizergardisten in Einsiedeln. Neben den religiösen Feierlichkeiten sind die Uraufführung eines Films zum Gedenkjahr sowie eine weitere Lichtkunstprojektion vorgesehen.

Erinnerung an die Geschichte, Blick in die Zukunft

Mit dem Gedenkjahr will die Päpstliche Schweizergarde nicht nur an ein prägendes historisches Ereignis erinnern. Ebenso im Zentrum stehen die Menschen in Uniform sowie die Werte, die den Dienst der Schweizergarde seit Jahrhunderten prägen. Das Gedenkjahr soll auch das Verständnis für die heutige Rolle der Schweizergarde stärken, junge Schweizer Männer für den Dienst im Vatikan interessieren und die Verbundenheit der Schweiz mit ihrer traditionsreichen Institution sichtbar machen.

Das vollständige Programm des Gedenkjahres sowie Hintergrundinformationen zum Sacco di Roma sind auf der Website der Päpstlichen Schweizergarde verfügbar:

<https://schweizergarde.ch/gedenkfeier/>

Medienkontakt Vatikan

Vize-Korporal Claude Frei
Medienverantwortlicher
Päpstliche Schweizergarde

T. +39 06 698 98 100

media@gsp.va

www.guardiasvizzeri.ch

Medienkontakt Schweiz

Herr Stefan Wyer
Medienstelle und Verbindungsbüro Schweiz
Päpstliche Schweizergarde

T. +41 44 455 56 76; M. +41 79 292 22 66

kommunikation@schweizergarde.ch

www.schweizergarde.ch